

Lokale Veranstaltung Allendorf

am 29.03.2014

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Ulmtalhalle
Zeit/Dauer: 14:00 bis 16:00 Uhr
Teilnehmer: 10 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Kai Simon

1. ORTSRUNDGANG

Der stellvertretende Ortsvorsteher Steffen Fröhlich beginnt die Ortsbegehung am Dorfplatz. Im historischen Ortskern angelangt, führt Herr Fröhlich die kleine Gruppe durch den Ortskern und zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Vertretern der Gemeinde Greifenstein und des Moderations- und Planungsbüros SP PLUS die bedeutsamen Standorte von Allendorf.

- **Ehemaliges Rathaus/Rathausstraße, Dorfplatz und Kirche:**

Das ehemalige Rathaus wurde 1863 erbaut und ist Eigentum der Gemeinde Greifenstein. Das Gebäude wird von Vereinen und der Evangelischen Kirche genutzt. Der vorhandene Jugendraum im alten Rathaus wird aktuell nur selten genutzt. Die Jugend sucht sich andere Treffpunkte.

Der angrenzende Dorfplatz entstand im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes. Es wurden zwei historische Gebäude abgerissen, um diesen Platz zu schaffen. Gegenwärtig wird der Platz zum Parken oder für Veranstaltungen, wie dem Lichterfest, genutzt.

An das alte Rathaus grenzt die historische Kirche. In absehbarer Zukunft ist die Beleuchtung des Kirchturms und der Außenfassade geplant. Die Umsetzung soll in Eigenleistung erfolgen. Der Platz vor der Kirche wird in der Dorfbevölkerung auch „Drombel“ genannt. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist dieser Standort noch immer ein Identifikationspunkt von Allendorf. Jedoch ist der ehemalige Platz nicht mehr zu erkennen. Es besteht der Wunsch die Fläche neu zu gestalten.

Die Rathausstraße wird im Rahmen der Abwasser- und Kanalbauarbeiten in naher Zukunft saniert und umgebaut.

- **Ortsbild /Leerstand**

Das Ortsbild von Allendorf ist durch teilweisen Leerstand gekennzeichnet. Das historische Ortsbild ist über die Jahre zunehmend verloren gegangen.

Aktuell sind zwar nur wenige Gebäudeleerstände zu verzeichnen, jedoch ist die Gebäudesubstanz bei vielen Gebäuden desolat. Ein markanter Gebäudeleerstand besteht an der Ecke Kirche/Brunnen. In dem ehemaligen Gebäude waren früher eine Metzgerei, ein Kino und eine Gaststätte untergebracht. Der Dorfbrunnen vor der Kirche wurde durch den Heimat- und Geschichtsverein saniert.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse

- **Dorfgemeinschaft und Versorgungsangebote**

Grundsätzlich fehlen in Allendorf Versorgungsangebote und Gaststätten.

Es wird bedauert, dass es keine Anreize gibt, dass junge Menschen nach Allendorf ziehen. Die Anonymität unter den Menschen hat zudem zugenommen.

In diesem Kontext werden Feste/Veranstaltungen, wie z.B. Straßenfeste, gewünscht, um sich kennenzulernen. Es wird mehr Eigenengagement von den Dorfbewohnern gefordert.

- **Tourismus/Beschilderung**

Es wird der Wunsch geäußert, dass die Rad- und Wanderwege ausgebaut werden. Auch eine Verbesserung der Ausschilderung ist notwendig. Ebenso soll die Ausschilderung der örtlichen Gewerbebetriebe verbessert werden, damit der LKW-Verkehr nicht in kleine Straßen/Gassen geleitet wird.

- **Fledermaushaus (Ulmer Straße 16)**

Das HGON-Fledermaushaus ist ein altes Fachwerkhaus im Ortskern. Es beheimatet ca. 1000 Fledermäuse und ist eines der größten Fledermausstuben in Hessen. Finanziert wird dieses Projekt ausschließlich durch Spenden. Besichtigungen und Führungen müssen bei dem HGON Arbeitskreis Lahn-Dill angemeldet werden.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse



Die Teilnehmer/innen diskutieren über die Entwicklung des Ortskernes.



Blick auf den Dorfplatz, der im Rahmen der Dorferneuerung saniert wurde.



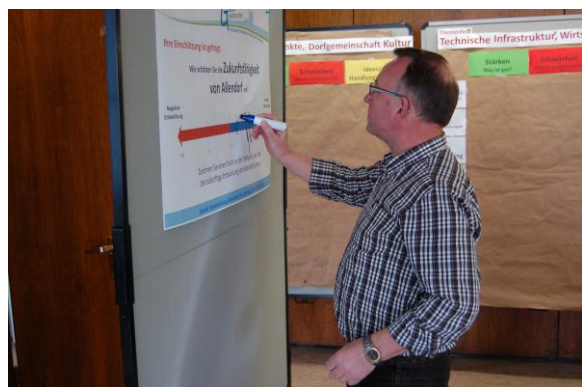
Die historische Kirche im Ortskern von Allendorf



Blick auf die örtliche Bebauung und die Ortsdurchfahrt. Hier wünschen sich die Bürger einen Platz mit Aufenthaltsqualität.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren die Defizite und Potenziale im Dorf



...und die Zukunftsfähigkeit des Ortsteils.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse

2. Ergebnisse des Workshops



Die 4 Schwerpunkt-Themenfelder:

- Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur
- Siedlungsentwicklung, Versorgung, Verkehr
- Technische Infrastruktur, Wirtschaft, Bildung
- Tourismus und Freizeit

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse

Stärken, Schwächen und Projektideen

| Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur | |
|--|--|
| Stärken | <ul style="list-style-type: none">• Vorplatz an der Ulmtalhalle bietet Platz für größere Veranstaltungen• Kirche bietet Seniorenarbeit und Besuchsdienste für ältere Menschen an• Öffentlichen Veranstaltungsräume sind ausreichend• Märschen durch den Männergesangsverein auf dem Platz an der Ulmbachbrücke• Evangelische und evangelisch/katholische Kirche im Ort |
| Schwächen | <ul style="list-style-type: none">• Typisches Fest für das Dorf fehlt• Gemeinschaft unter den Vereinen lässt nach• Keine gemeinsamen Veranstaltungen geplant, fehlende Koordination unter den Vereinen• Kirche musste die Jugendarbeit wegen fehlenden Desinteresses aufgeben |
| Projektideen | <ul style="list-style-type: none">• Vereine müssen vernetzt werden (Vereinscoaching)• Wunsch nach einer aktiven Dorfgemeinschaft• Neue Feste realisieren/„Sonnenwendfeier“ nicht mehr zeitgemäß• Ausbau der Seniorenangebote• Organisation und Unterstützung des Ehrenamts, der Senioren- und der Jugendarbeit• Errichtung eines neuen Treffpunktes (z.B. Dorfladen), evtl. im alten Rathaus (Räumlichkeiten vorhanden)• Ausrichtung eines Ulmbachfestes |

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse

| Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr | |
|--|--|
| Stärken | <ul style="list-style-type: none">• REWE-Bus bietet Einkaufsfahrten an |
| Schwächen | <ul style="list-style-type: none">• Ortsdurchfahrt ist durch hohen Verkehr gefährlich• Vor einem Jahr hat der letzte Nahversorger in Allendorf geschlossen• Nahversorgung kann nur über das eigene Auto oder den REWE-BUS stattfinden• Keine ausreichende medizinische Versorgung• Zu geringe Nutzung des ÖPNV durch die Dorfbevölkerung |
| Projektideen | <ul style="list-style-type: none">• Innovative Lösungsansätze für die Nahversorgung entwickeln• Prüfung der Verkehrsanbindung zum REWE in Holzhausen/alternative ÖPNV-Angebote prüfen |

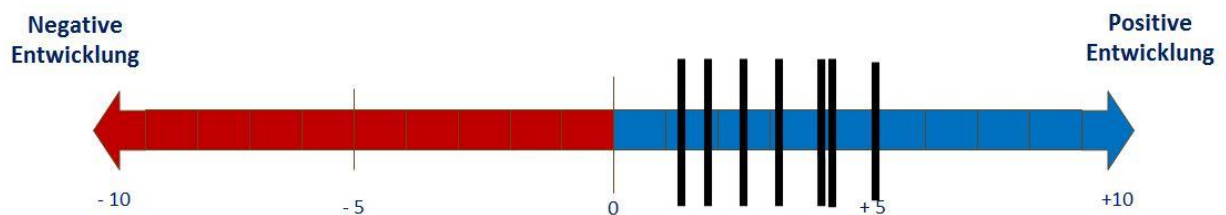
| Technische Infrastruktur, Wirtschaft, Bildung | |
|---|---|
| Stärken | <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsplätze sind in Allendorf vorhanden (Panne, Fröhlich etc.) |
| Schwächen | <ul style="list-style-type: none">• Ausschilderung zu den Gewerbebetrieben ist mangelhaft• Qualifizierte Informationen über die Möglichkeiten der Energieeffizienz fehlen• Weiterbildungsangebote kaum vorhanden |
| Projektideen | <ul style="list-style-type: none">• Sich zu einer ökologischen Gemeinde entwickeln und das Wasser von der Ulmbachsperrre nutzbar machen• Bürgergenossenschaft gründen• Energiekonzept aufstellen• Mehr Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Energieeffizienz• Stadtmarketingkonzept aufstellen |

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Lokale Veranstaltung Allendorf am 29.03.2014
Zusammenfassung der Ergebnisse

| Tourismus und Freizeit | |
|------------------------|---|
| Stärken | <ul style="list-style-type: none">• Fledermaushaus in der Ulmer Straße• Attraktive Natur und Landschaft |
| Schwächen | <ul style="list-style-type: none">• Besucherzahlen im Bereich Tourismus rückläufig• Ausweisung der Wander- und Radwege ist defizitär |
| Projektideen | <ul style="list-style-type: none">• Ausbau der Wander- und Radwege• Erstellung eines Spielplatzkonzeptes |

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit Allendorfs



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten die Zukunftsfähigkeit positiv.